

Freie Waldorfschule St. Georgen, Bergiselstraße 11, 79111 Freiburg

Beitrag für die Juli/August-Ausgabe des Boten 2008 Freie Waldorfschule St. Georgen

Die Arbeiten am Neubau kommen gut voran, der Innenputz wird fertig gestellt, die Elektroarbeiten sind fast beendet. Die Außenfassade ist in Arbeit. Im Rahmen des Energiekonzeptes sollen das Flachdach der Unterrichtsräume und des alten Schulgebäudes mit Photovoltaik bestückt werden. Am 21. Juni beginnt der Großeinsatz der Eltern: Bei den Vorarbeiten für das Verlegen von Stäbchenparkett und dem Verlegen im ganzen Gebäude mit Ausnahme des Foyers und einiger Funktionsräume können bis zu 40 Eltern gleichzeitig beschäftigt sein. Die Koordination dieser wichtigen Aufgaben liegt in den Händen des Baukreises und der Hausmeisterei. Im Juli übernehmen wiederum Eltern das Streichen und Lasieren der Wände und der Decken.

Der Bauantrag für eine zweite Turnhalle, die durch die Zweizügigkeit nötig wird, ist eingereicht. Das gilt auch für einen weiteren Antrag zum Umbau des Eingangsbereiches der bestehenden Turnhalle. Die neue Halle schließt an die vorhandene Turnhalle an, der Baubeginn ist noch für dies Jahr geplant. Die Turnhalle entsteht hauptsächlich in Eigenleistung, um Kosten zu sparen.

Mehr Infos zu unserer Schule und zum Neubau unter: www.fws-st-georgen.de

Das war ...

Olympische Spiele in der Schweiz

In der Nähe von Basel, auf einer Hochebene mit weitem Blick in die Berglandschaft fanden zum 10mal die Hermes-Spiele, den traditionellen griechischen Wettkämpfen nachempfundene olympische Spiele statt. Zu diesem Jubiläum wurde das von Waldorflehrer und Eltern initiierte Projekt mit einem EU-Preis für länderübergreifende und friedensstiftende Initiativen gekürt. Diesmal nahmen nicht nur wie sonst 5. Klassen von Waldorfschulen aus der Schweiz, Frankreich und Deutschland teil sondern auch 5. Klassen von Staatsschulen. An sechs Tagen tauchen je 200 Schülerinnen und Schüler in die Welt der alten Griechen ein und kämpfen und spielen miteinander analog den alten Disziplinen Speerwerfen, Steinstoßen, Wagenrennen, Laufen, Springen... Das Wagenrennen ist besonders beliebt, denn mit alten großrädrigen Streitwagen wird um den Sieg gestritten. Zwei Kinder ziehen den Wagen, eines lenkt und das reihum, damit jeder mal Wagenführer und Zugpferd war. Gruppen von je 30 Schülerinnen und Schülern, gemischt aus sieben Schulen treten gegeneinander an. Es geht um Teamgeist und nicht um Einzelleistung, zur Wertung wird das Ergebnis einer Gruppe in allen Disziplinen zusammen genommen. Da die Klassen nicht als Verband gegeneinander sondern in gemischten Gruppen starten, ist viel Offenheit und Aufmerksamkeit für die fremden und auch fremdsprachlichen Mitstreiter nötig. Für Kinder, Eltern und auch Lehrer bleibt dieser Tag oft ein unvergessliches Erlebnis. Mit viel Liebe von den Organisatoren vorbereitet, entsteht eine ganz besondere Atmosphäre. Alle Waldorfschüler beschäftigen sich in der 5.Klasse im Epochenunterricht mit Griechenland und lernen im Vorfeld ein griechisches Gedicht, dass zu Beginn der Feier gemeinsam aufgesagt wird. Es wird auch griechisch gesungen. Jede Klasse gestaltet eine eigene Fahne zum Thema und jedes Kind stellt im Handarbeitsunterricht einen Gürtel mit griechischem Muster her. Mit Gürtel, weißem T-Shirt und eigener Fahne ausgerüstet, werden sie am Ort in Teams eingeteilt, die jeweils griechische Götternamen tragen. Zum Abschluss des Tages bekommt jedes Kind einen Becher, die Siegerteams werden mit Lorbeer bekränzt.

Das kommt ...

Aufführung der Künstlerischen Wahlpflichtfächer

Alle unsere SchülerInnen belegen jedes Jahr ihrer Oberstufenzeit ein künstlerisches Fach, wobei sie wählen können. Aufgeführt wird diesmal die Arbeit eines Jahres in den Fächern: Theater, Bildende Kunst, Eurythmie und Chor.

Freitag, 27.6. um 19.00 Uhr im Turn- und Festsaal der Waldorfschule.

Sommerfest

Auf dem Schulhof und rund um das Schulhaus fordern mit Liebe dekorierte Stände zu den verschiedensten Aktivitäten auf. Angelspiel, Schatzsuche, Blumenkränze binden, Bastelangebote, Schiffchen fahren lassen, gehören zum traditionellen Angebot wie auch Tiere zum Streicheln, Ponyreiten und ein Bücherflohmarkt. Nebenher wird gesungen und getanzt, Schülerbands sorgen für Stimmung und die 12. Klasse bietet nicht-alkoholische Cocktails an. Alle, die kommen wollen, können sich auf Kuchentheken, Salatbuffets, Eis- und Waffelstände und auch Falafel freuen.

Das Sommerfest findet am Samstag, den 5. Juli, von 14.00 – 17.00 Uhr auf dem Schulgelände, Bergiselstr. 11, statt. Herzlich willkommen.

Mythologische Naturwanderung auf den Taennchel (Vogesen)

In einer Tageswanderung führt der Diplom Forstwirt und Gartenbaulehrer Hermann Bents seine Begleiter auf ein wenig bekanntes, geheimnisumwittertes Bergplateau in den Vogesen, das durch phantastische Felsformationen und starke Schwingungen beeindruckt.

Die Wanderung findet statt am Sonntag, den 6. Juli, von 8 – 18 Uhr. Treffpunkt ist der Schulparkplatz, Bergiselstr. 11 in St.Georgen. Unkostenbeitrag erbeten.

12. Klasse führt Jahrhundert-Revue auf

'Alles wird anders- alles wird gut', lautet der Titel des Theaterstücks, das die 12.Klasse seit Wochen intensiv vorbereitet. In Zehnjahresschritten wird das gesamte 20. Jahrhundert mit seinen Besonderheiten und dem, was als typisch ins Gedächtnis einging, auf der Bühne vorgestellt. Die immer wiederkehrenden Personen bleiben im Charakter und im Lebensalter sie selbst – was je nach politischer, wirtschaftlicher, sozialer Lage und Zeitgeist zu anderen Erscheinungsformen führt. 20er Jahre, Krieg, Nachkrieg, Wirtschaftswunder und FlowerPower-Generation werden vorgestellt und mit viel Musik und Tanz ausgestaltet. Das Ganze spielt in einer Kneipe in der Nähe Berlins. Das Stück stammt von dem jungen deutschen Autor Lutz Hübner, wurde noch wenig gespielt und reicht bis ins Jahr 1989. Die letzte Szene für die Jahre 1990 bis 2000 schrieben die Schüler selbst. Die Schauspieler Margit Wierer und Stefan Wiemer vom Freiburger Cargo-Theater erarbeiten mit der Klasse das Stück, ein Berufsmusiker studiert mit ihnen Tanz und Musik ein. Alles andere, wie Kulissen, Kostüme und Öffentlichkeitsarbeit machen die Jugendlichen selbst.

Auf ein besonderes Vergnügen dürfen sich die Zuschauer jetzt schon freuen.

Vorstellungen am Freitag, den 18. und Samstag, den 19. Juli, jeweils um 20.15 Uhr im Turn- und Festsaal der Waldorfschule, Bergiselstr. 11. Eintritt frei, Gäste sind herzlich willkommen.